

⊗ Schmitt, Carl, Centraaleisenbahnbuchhandlung, Heidelberg. Kommerzienrat Jacques Bettenhausen trat als perf. haft. Gesellschafter ein. [S. 3./VI. 1926.]  
 Seemann & Co., Leipzig. — jetzt: 12 723. [Dir.]  
 Sperling, Ed. Victor, Leipzig. Der bish. Prokurist Dr. A. Sperling trat als Mittinh. ein. Die Procura des C. Schüller ist erloschen. [S. 5./VI. 1926.]  
 ⊗ Sportverlag Walter Schöttler G. m. b. H., Hildesheim, veränderte sich in D S Z-Sportverlag G. m. b. H. [Dir.]  
 Thaden, Fr., W., Hamburg. Adresse jetzt: Eimsbüttelerchauffee 43. [Dir.]  
 † ⊗ Vaterländischer Buchversand, Leipzig D 27, Weiße-str. 50. Buchversand. Begr. 1./VII. 1925. (S. 64 181. — S. 55 898.) Inh.: Gustav Priß. Geschäftsf. Prokur.: Hans Golszewski. Ges.-Prokur.: Johannes Otto Kramer u. Hans Golszewski. w.  
 \*Verlag Johannes Lorenz, Leipzig, erloschen. Die »Deutsche Monatshefte« gingen an Friedrich Zilleßen, Heinrich Beenten, Berlin über. [Dir.]  
 † Verlag F. Willmy, Nürnberg. Buch-, Zeitungs- u. Zeitschr.-Verlag. Druckbetrieb. Begr. 1892. (S. 694; 695; 3496. — ZN.: Verlag Willmy Nürnberg. — ⊗ Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, Nürnberg. — S. 3620.) Inh.: Dr. Max Willmy. Prokur.: Max Fink. Leipziger Komm.: a. Goldmar. [Dir.]  
 Ⓢ Pöf, L., & Cie., Kgl. Hofbuchdruckerei, Düsseldorf. Dem Paul Winkelmann wurde Ges.-Prokura erteilt [S. 4./VI. 1926.]  
 ⊗ Wagnersche Verlagsanstalt Stuttgart Anton Bippi, Stuttgart, ging in der Emil Hochdanz, A.-G., Stuttgart, auf. Die Procura des Ph. Wiemer ist erloschen. [S. 7./VI. 1926.]

Vorübergehenden werden durch ein weißes Plakat, 50 cm breit und 2,40 m lang, das senkrecht vorn an der Scheibe angebracht ist und die Worte »Mir geht es von Tag zu Tag besser und besser« in kräftig roter Schrift trägt, angezogen. Der Verkauf soll den Mühen entsprechend ein lohnender gewesen sein.

**Josef Singer Verlag A.-G., Leipzig. — Bilanz per 31. Dezember 1925.**

Aktiva.	
Kassa, Bank, Postscheck, Devisen . . . . .	5 261 37
Debitoren . . . . .	27 396 20
Lager . . . . .	82 861 79
Inventar . . . . .	1 323 —
Verlust . . . . .	32 943 34
	<hr/> 149 785 70
Passiva.	
Aktienkapital . . . . .	102 000 —
Kreditoren . . . . .	47 785 70
	<hr/> 149 785 70
Gewinn- und Verlustkonto.	
Debet.	
Unkosten . . . . .	81 082 89
Abschreibungen . . . . .	7 128 57
	<hr/> 88 211 46
Kredit.	
Lagergewinn . . . . .	55 268 12
Verlust . . . . .	32 943 34
	<hr/> 88 211 46

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 120 vom 27. Mai 1926.)

**Kleine Mitteilungen.**

Die Zusammenlegung der englischen Studienkommission, über die wir im Börsenblatt Nr. 134 berichteten, hat laut soeben eingegangener Mitteilung der »Society of Bookmen« nunmehr durch die Teilnahme des Herrn S. J. Hanks, Oxford, noch eine Änderung erfahren. Wir wiederholen der bequemeren Übersicht halber die vollständige Namenliste:

- Verleger:**  
 Jonathan Cape (London: Jonathan Cape Ltd.),  
 E. S. Evans (London: William Heinemann Ltd.),  
 P. N. McFarlane (London: Cassell & Co. Ltd.),  
 Stanley Unwin (London: George Allen & Unwin Ltd.).
- Sortimenter:**  
 S. J. Hanks (Oxford: S. J. Blackwell Ltd.),  
 J. Ainslie Thin (Edinburgh: James Thin).
- Groß-Sortimenter:**  
 S. E. Alden (London: Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. Ltd.),  
 David Roy (London: W. S. Smith & Son).
- Society of Bookmen:**  
 Maurice Marston, Sekretär der Studienkommission und Leiter der englischen Werbestelle.

Das deutsche und das französische Schrifttum seit 1800 und die öffentliche Meinung. — Über die Entwicklung des Schrifttums der beiden Völker, seine verschiedenartigen Aufgaben und über seine uns seit dem letzten Jahrzehnt zur Genüge bekannte verschieden starke Wirkung auf die öffentliche Meinung sprach auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft für buchgewerbliche Fortbildung in München Herr Georg C. Steinicke. Die anregenden Ausführungen klangen aus in der Mahnung, die Wichtigkeit unseres Schrifttums als bindendes Element im Leben des Volkes zu erkennen. Herzlicher Beifall dankte dem Vortragenden, dessen reiche persönliche Auslandserfahrungen besondere Beachtung fanden. Anschließend verwies der Vorsitzende auf den am 22. Juni stattfindenden Vortrag von Walter Gropius über »Neues Bauen«. Der Vorverkauf der Karten, der außer an den bereits bekanntgegebenen Stellen auch in der Buchhandlung Georg C. Steinicke, München, Adalbertstraße 15, erfolgt, hat bereits begonnen.

Sonderfenster Coué. — Die Buchhandlung Ernst Schnell in Bad Pyrmont hat laut Nachricht der Pyrmontener Zeitung eine sehr wirksame Ausstellung der Bücher über den Couéismus veranstaltet. Neben den Originalwerken sind die verschiedensten Bücher über das Thema in sehr strenger Form zur Auslage gebracht. Alle

Internationaler Kongress der dramatischen Autoren in Paris. — Wie der Wiener »Neuen Freien Presse« vom 13. Juni 1926 aus Paris gemeldet wird, ist auf Einladung der französischen Bühnenschriftsteller und Komponisten am 12. Juni in Paris ein internationaler Kongress dramatischer Autoren zusammengetreten. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur die Zerstörungen, die der Krieg auch auf dem Gebiete des Urheberrechts und der Sicherung des geistigen Eigentums hinterlassen hat, wieder gutzumachen, sondern auch zur Förderung der persönlichen Beziehungen der geistigen Elite aller Kulturländer neue Brücken für die Annäherung der Völker auf geistigem Gebiete zu schlagen. Auf der sehr umfangreichen Tagesordnung, für deren Erledigung vier Tage vorgesehen sind, stehen unter anderem folgende Punkte: Anerkennung des Schutzes des dramatischen Eigentums in den verschiedenen Ländern, Vereinheitlichung der Dauer des Urheberrechts über den Tod hinaus, Ausgestaltung des geistigen Urheberrechts zugunsten der Hinterbliebenen der Autoren, obligatorische Mitteilung des Repertoires aller Theater an die Autoren, Vereinheitlichung der Methoden zur Einhebung der Lantimen und Schaffung eines internationalen Verbandsorgans.

Von französischer Seite nehmen die bekanntesten Schriftsteller und Komponisten, darunter Robert de Flers, Rivoire, Messager, Duvernois, Besnard, Donnay, Porto-Riche, Prévost und Richopin, an den Verhandlungen teil. Die Académie Française ist durch Bourget vertreten.

Der Verband der deutschen Bühnenschriftsteller hat als Delegierte entsandt: Dr. Ludwig Fulda, Eduard Künneke, Arnold Bronnen und andere. Österreich ist durch Raoul Auernheimer, Lehar, Feltz Dörmann und Paul Zifferer vertreten. Insgesamt sind 21 Länder bei den Verhandlungen vertreten. Die erste Sitzung fand am Nachmittag des 12. Juni unter dem Vorsitz des französischen Unterrichtsministers statt.

Bücherdieb. — Das Polizeipräsidium Abt. II in Stuttgart schreibt dem Vbl. (S. Bbl. Nr. 136, S. 760): In der Zeit zwischen 28. Mai und 5. Juni 1926 ist in Stuttgart ein Dieb aufgetreten, der sich Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlungen zum Feld seiner Tätigkeit ausgesucht hat. Er arbeitete in folgender Weise: Er betritt den Laden der fraglichen Buchhandlung unter dem Vorgeben, er sei Liebhaber für Werke von Bölsche. In der Hauptsache verlangt er die Werke »Vom Bazillus zum Affenmenschen« oder »Von Sonnen und Sonnenstäubchen«, »Liebesleben«, Keyserlings »Ehebuch« oder »Reisetagebuch eines Philosophen«, Hesse-Wartegg »Wunder der Welt«, indische Literatur, »Das grüne Haus« von Eulenberg oder Dominik »Macht der Drei«. Ist das eine oder andere dieser Werke vorhanden, läßt er es zurücklegen. Er erklärt aber auch, daß er diesen Band schon habe, oder daß er ihm bekannt sei, und verlangt dann einen anderen Band der oben angegebenen Werke. Ist einer der gewünschten